

## Special Innovation

# Beruf und Weiterbildung verbinden

Berufsprofile unterliegen einem ständigen Wandel, dem mit lebensbegleitendem Lernen begegnet werden muss.

**Gerhard Scholz**

Entwicklung und Veränderung heißen die Zauberwörter der schnelllebigen Informations- und Kommunikationswelt. Die jüngste Entwicklung geht dahin, dass die modernen Informationstechnologien immer mehr Möglichkeiten bieten, hochwertige Dienste und Anwendungen zu nutzen. Dafür ist aber auch eine neue Orientierung in der Aus- und Weiterbildung nötig.

### Für jedes Zeitbudget

Nur eine integrativ und interdisziplinär angesetzte Weiterbildung kann jenes Wissen vermitteln, das auch Fachleute brauchen, um den neuen Aufgaben gerecht zu werden. Das Zentrum für Praxisorientierte Informatik an der Donau-Universität



**Auch für erfahrene Manager ist die laufende berufsbegleitende Weiterbildung eine Notwendigkeit, wollen sie mit den neuen Entwicklungen mithalten und am Puls der Zeit bleiben.** Foto: Photos.com

Krems bietet eine kompetente Plattform für diese Art der Weiterbildung. Es beobachtet die zukünftigen Entwicklungen in der Informationstechnik und vermittelt diese in berufsbegleitenden

Lehrgängen und Seminaren. Zum Thema „Security“ bildet die Donau-Universität Krems einen eigenen Kompetenzschwerpunkt und wird sich in Zukunft stärker auch in diese Richtung posi-

tionieren. Beispielsweise befähigt „Information Security Management“, eine unternehmensinterne Security-Strategie zu entwickeln, während „Security and Safety Management“

professionell für die Sicherheit von Personen und Sachwerten sorgt. Die berufsbegleitenden Lehrgänge vermitteln die gesamte Komplexität des Kernthemas mit allen relevanten Querschnittsthemen. Sie dauern in der Regel vier Semester und werden mit einem „Master of Science“ abgeschlossen. Zu all diesen und vielen anderen Themen werden auch Seminare angeboten, die wesentliche Inhalte der Lehrgänge in kompakter Form aufbereiten. Berufserfahrene Manager mit knappem Zeitbudget können sich dort neues Wissen in nur wenigen Tagen geblockt aneignen.

### Partizipatives Internet

Walter Seböck, Leiter des Zentrums für Praxisorientierte Informatik, arbeitet mit seinem Team auch intensiv daran, die neuen Entwicklungen des partizipativen Internets – Stichwort Web 2.0 – einer breiteren Anwenderschaft zu erschließen: „Die neuen Möglichkeiten des E-Governments machen die Verwaltung transparenter. Alles geht in die Richtung einer aktiven Mitgestaltung durch neue Informationstechnologien.“

Laut Seböck nutzen zwar schon viele große Unternehmen oder Marketing-Agenturen die Chance, eigenen Content ins Internet zu stellen, aber die Mehrzahl der Unternehmen weiß damit noch nicht so recht etwas anzufangen: „Eine Agentur oder ein externer IT-Berater können zwar die technische Erstellung unterstützen, aber Web 2.0 muss von innen aus dem Unternehmen heraus gelebt werden. Am besten funktioniert das, wenn die eigenen Mitarbeiter damit arbeiten.“

## Moderne Lern-Technologien

Interaktives Lernen bereichert die betriebliche Weiterbildung um eine neue Dimension.

Die Donau-Universität Krems ist auf universitäre Weiterbildung spezialisiert und bietet exklusive Aufbaustudien in den verschiedensten Bereichen. Mehr als 4500 Studierende aus 60 Ländern leben die Philosophie des lebens- und berufsbegleitenden Lernens und absolvieren ein Studium an der Kremser Universität für Weiterbildung.

### E-Learning verstehen

Ein Spezialprogramm für die betriebliche Weiterbildung mit E-Learning bietet dabei die Akademie für Bildungstechnologien und Innovation. In kompakten



**Auch beim Einsatz von E-Learning für die betriebliche Weiterbildung sind Strategien und Lernszenarien erforderlich.** F.: Photos.com

eintägigen Veranstaltungen lernen Führungskräfte und Mitarbeiter alles, was sie im betrieblichen Kontext wissen müssen, um auf E-Learning basierende Weiterbildungsstrategien selbst zu entwickeln, effiziente Lernszenarien zu gestalten und innovative didaktische Methoden und Werkzeuge einzusetzen.

Akademieleiter Erwin Bratengeyer skizziert das Leistungsspektrum: „In unseren Seminaren und Workshops werden aktuelle Strategien und Trends sowie praxisnahes Know-how für den optimalen Einsatz von modernen Bildungstechnologien vermittelt. Das Angebot

reicht von der Konzeption von Weiterbildungsstrategien bis zur unabhängigen Beratung bei der Auswahl von Produkten und Dienstleistungen.“

### Nächste Veranstaltungen

Seit Kurzem liegt das Programm für das zweite Halbjahr 2009 vor (auch zum Download auf der Akademie-Website, siehe Info-Kasten). In drei Themenblöcken wird Expertenwissen für die praktische Anwendung aufbereitet.

Im September dreht sich alles um E-Tutoring: Wie sind Online-Lernende zu betreuen, welche Anforderungen werden an

einen E-Trainer gestellt? Dabei spielt natürlich auch das Thema „Online Collaboration“ eine wichtige Rolle. Ebenso wird die Gestaltung eines Webinars, also eines interaktiven Seminars über das Internet, geübt.

Der Oktober ist dem Bildungscontrolling gewidmet, mit dem die Kompetenz von Mitarbeitern erfasst und der notwendige Lernbedarf ermittelt werden. Aus dieser Kompetenzanalyse wird dann ein persönliches, maßgeschneidertes Fortbildungsszenario entwickelt. Der November steht unter dem Motto der „Serious Games“. Dabei werden Theorie und Praxis des „Game-based Learnings“ erörtert sowie die Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten von Lernspielen aufgezeigt.

Neben dieser Veranstaltungsreihe unterstützt die Akademie für Bildungstechnologien und Innovation auch Weiterbildungseinrichtungen und Unternehmen jeder Größe vor Ort in Form von Inhouse-Beratungen, bei denen gemeinsam mit dem jeweiligen Kunden organisatorische, inhaltliche und technologische Lösungen punktgenau erarbeitet werden. *gesch*

### Info

● **Details.** Informationen zu allen kommenden Veranstaltungen der Akademie für Bildungstechnologien und Innovation sind unter [www.donau-uni.ac.at/abi](http://www.donau-uni.ac.at/abi) abrufbar.

Kontakt: Karin Kirchmayer, Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien, Donau-Universität Krems, Tel.: 02732/893-2351 oder [karin.kirchmayer@donau-uni.ac.at](mailto:karin.kirchmayer@donau-uni.ac.at)

### Info

● **Details.** Informationen zu allen Master-Lehrgängen und Seminaren des Zentrums für Praxisorientierte Informatik sind unter [www.donau-uni.ac.at/zpi](http://www.donau-uni.ac.at/zpi) abrufbar.

Kontakt: Claudia Paulhart, Department für Governance und Public Administration, Donau-Universität Krems, Tel.: 02732/893-2308 oder [claudia.paulhart@donau-uni.ac.at](mailto:claudia.paulhart@donau-uni.ac.at)